

Autofahrerei ausgesetzt sind, sonst würden sich die Leute das gar nicht gefallen lassen, so einfach 'n bißchen Wipp-Wipp mit 'n Baumwollfinger, und alles klebt fest wie im Spielzeugladen.

Shaw habe ich auch nicht gesehen, obwohl ich ihn gut kenne; ich war mal vor langen Jahren bei ihm, wie er noch Musikkritiker war. „Den müssen Sie kennen,“ hat man mir gesagt. „Schön,“ habe ich gesagt. Und bin hin. Wir haben uns wunderbar unterhalten. Er konnte kein Wort Deutsch, und ich konnte kein Wort Englisch — jetzt kann ich es natürlich fabelhaft — aber damals: kein Wort. Wir haben uns aber wunderbar unterhalten, drei Viertelstunden lang, und einen tiefen Eindruck von einander bekommen. Und deshalb gehe ich nicht mehr hin; denn jetzt würden wir uns verstehen und uns bestimmt zanken. Und warum soll ausgerechnet ich mich nun mit Shaw zanken?

Also: und nach dem Bankett bin ich geflogen, nicht aus Ehrgeiz, sondern weil ich zurück auf die Probe mußte, nach Berlin. Ich kam da ganz früh raus nach Croydon und war wirklich ehrlich müde und habe dem guten Mann vom Flugzeug gleich gesagt: „Ich muß schlafen.“ Der hat mich angestarrt, wie einen Helden, und hat mir den Sitz herumgeklappt und mir 'ne Decke gegeben. Dann habe ich noch aufpassen wollen, wie es los geht, weil ich doch den historischen Moment erleben wollte, wenn sich die Sache loslöst von der Erde. Ich war auch ganz allein in der großen Kabuse, 'n großes Luftschiff mit drei Motoren. Die Dinger machen einen schauerhaften Krach, einer pfeift, das Ding geht los, und während ich noch scharf aufpasse, bis es sich loslöst, schaue ich so 'n bißchen nach unten und sehe, wie wir schon munter hoch über die Häuser dahintrudeln. Es ist geradezu lachhaft! Man merkt es absolut nicht, wie das Ding abfliegt, denkt einfach zu langsam. Wirklich, ganz lächerlich kam ich mir vor, habe dem Boy noch zugebrüllt: „Ueber dem Kanal wecken!“ und



Dolbin